

reformierte
kirche zollikon-zumikon



«Lauft nach Betlehem!»

Adventskonzerte

Sonntag, 1. Dezember 2024, 18.00 Uhr, Reformierte Kirche Zollikon
Mittwoch, 4. Dezember 2024, 19.00 Uhr, Reformierte Kirche Zollikerberg

Lauft, ihr Hirten (Haydn)

Transeamus usque Betlehem (Schnabel)

Pastoralmesse (Kempfer)

Laudate Dominum u. a. Werke (Mozart)

Stephanie Bühlmann (Sopran), Désirée Mori (Alt), Reto Hofstetter (Tenor),
Sascha Litschi (Bass), Tomás Gallart (Horn)

Sänger:innen des Chorprojektes 2024 der ref. Kirche Zollikon Zumikon
Orchester mit professionellen Musiker:innen

Leitung: Jasmine Vollmer

Türöffnung 30 Minuten vor Konzertbeginn, Dauer: 1 Stunde

Eintritt frei, Kollekte

Michael Haydn (1737–1806)

«Laufft, ihr Hirten»

Kantate für Sopran solo und Chor
Chor – Arie (Sopran) – Rezitativ – Chor

Joseph I. Schnabel (1767–1831)

«Transeamus usque Bethlehem»

für Bariton solo und Chor

Wolfgang A. Mozart (1756–1791) Aus «Davide penitente»:

«Lungi le cure ingrato» (Alt)

«A te fra tanti affanni» (Tenor)

«Halleluja» aus «Exsultate, jubilate» (Sopran)

Rondo KV371 für Horn und Orchester

«Laudate Dominum» aus «Vesperae solennes»
Für Sopran solo und Chor

Karl Kempter (1819–1871)

Pastoralmesse in G op. 24

für Soli und Chor
Kyrie – Gloria – Credo – Sanctus – Benedictus – Agnus Dei

Die Hirten, die in der Nacht ihre Schafe hüten und sich dann nach Bethlehem aufmachen, haben seit jeher Komponisten zu Weihnachtsmusik inspiriert: Der wiegende $\frac{6}{8}$ -Takt, unterlegt mit einer harmonisch einfachen Quint-Begleitung, eine eingängige, tiefe Melodie dem Dur-Dreiklang entlang, welche den urtümlichen Hirteninstrumenten Dudelsack und Schalmel nachempfunden sind – so klingt für uns Weihnachten.

Gerade im alpenländischen Raum erfreute sich weihnächtliche Hirtenmusik grosser Beliebtheit, weil sie sich deckt mit der dortigen Volksmusik. Das berühmteste Beispiel hierfür ist «Stille Nacht». So ist es kein Zufall, dass der Österreicher Michael Haydn – Bruder des berühmteren Joseph – eine fröhliche Hirtenkantate für Weihnachten schrieb. Auch dem bayrischen Kantor Karl Kempter war die pastorale Volksmusik seiner Heimat nahe und ist in seiner weihnächtlichen Messe in jedem Satz deutlich zu hören. Das «Transeamus usque Bethlehem», auch im Hirten-Klang geschrieben, ist ein echter Weihnachts-Hit und steht sozusagen als Motto für das Programm.

Ergänzt werden diese Hirtenmusiken mit berühmten geistlichen Werken vom grossen Salzburger Meister: sowohl das Hallelujah wie auch das innige Laudate Dominum (auch im pastoralen $\frac{6}{8}$ -Takt geschrieben, weil Gott hier als Hirte wahrgenommen wird) gehören zum Berührendsten, was Mozart komponiert hat. Die beiden Arien aus der Kantate «Davide penitente» sind virtuose Umsetzungen von Psalmen Davids – etwas Einzigartiges in der vokalen Kirchenmusik. Schliesslich kommt für einmal auch ein ursprüngliches Hirteninstrument zur Geltung: das Waldhorn – in einem gut gelaunten, Mozartschen Rondo.

Fröhliche und tröstliche Musik, die uns sicher wunderbar auf Weihnachten einstimmen wird.